

Lic. theol., Dipl.-Soz. Bodo Lippl

Prof. Dr. Bernd Wegener

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Sozialwissenschaften
Empirische Sozialforschung
Wintersemester 2002/03

Sprechstunde: Di 16-17
Raum 211, Uni 3b
☎ 030-2093-4417
Email: lippl@empisoz.de

Sprechstunde: Mi 13-14
Raum 224, Uni 3b
☎ 030-2093-4434
Email: wegener@empisoz.de

Empirische Sozialforschung II

Ort: Uni 3b, Raum 205 (Multimedia)
Zeit: Di 14-16 (Kurs A), 12-14 (Kurs B)
Internet: <http://www.empisoz.de/esf/>

Tutor: Richard Traunmüller: Sprechstunde Do 14-16 Uhr, UNI3b, in Raum 204 (PC-Pool II)
Email: traunmueller@empisoz.de

In dieser Lehrveranstaltung werden die im letzten Semester begonnenen praktischen Arbeiten zur Konzeption und Durchführung einer empirischen Untersuchung fortgesetzt. Dabei steht einerseits die Verbesserung des erarbeiteten Erhebungsinstrumentes im Vordergrund, das auf seine Anwendbarkeit und Praxistauglichkeit hin überprüft werden soll. Andererseits werden verschiedene Möglichkeiten der Präsentation eigener Forschungsarbeiten aufgezeigt. Zudem werden einige Verfahren nicht-standardisierter ("qualitativer") Erhebungsmethoden vorgestellt und deren Möglichkeiten ausgelotet. Die gesamten Arbeitsschritte aus den beiden Lehrveranstaltungen „Empirische Sozialforschung I + II“ müssen in der Lehrveranstaltung zur Diskussion gestellt und in einer Abschlussarbeit dokumentiert werden.

Achtung: Die Lehrveranstaltung baut auf den Arbeiten des vorangegangenen Sommersemesters auf. Eine Teilnahme von "Neueinsteigern" ist nicht möglich. "Empirische Sozialforschung I" wird im kommenden Sommersemester wieder angeboten.

Ablaufplan

Termin Sitzungsthema

15.10. **A: Organisation und Neueinstieg**
B: Fragebogenkonstruktion V - Gestalt und Darstellung

- ◆ Layout, Format und Design
- ◆ Filterführung
- ◆ Praktisches zur Textverarbeitung

C: Arbeitsgruppen-Sitzung

Aufgabe: Bereiten Sie sich bis nächste Woche so vor, dass Sie als gesamte Arbeitsgruppe mit dem vollständigen Text Ihres Erhebungsinstrumentes (kein Layout, aber in fertiger Fragereihenfolge) unsere Beratungsangebote besuchen können. Bringen Sie dazu ein ausgedrucktes Exemplar des letzten Standes des Erhebungsinstrumentes mit. Erst nach dieser obligatorischen Sprechstunde in der nächsten Woche sollten Sie mit der Endredaktion des Fragebogens beginnen.

22.10. **Arbeitsgruppen-Sitzung und Beratung I**

- ◆ Während der Zeit der Lehrveranstaltung arbeiten die Arbeitsgruppen am Fragebogen und am Thema.
- ◆ Jede Arbeitsgruppe (alle Mitglieder!) muss während der Sitzung zu einem der drei Betreuer, um den Arbeitsstand sowie anstehende Probleme zu erörtern. Die genauen Termine werden im Vorfeld organisiert.

Aufgabe: Beginnen Sie mit der Endredaktion des Fragebogens im entsprechenden End-Layout und besprechen Sie es in einer der nächsten Sprechstunden.

29.10. Arbeitsgruppen-Sitzung und Beratung II

- ◆ Während der Zeit der Lehrveranstaltung arbeiten die Arbeitsgruppen am Fragebogen und am Thema.
- ◆ In dieser Zeit besteht die Möglichkeit, mit einem der drei Betreuer anstehende Probleme der Fragebogenkonstruktion zu erörtern.

05.11. A: Auswahlverfahren

- ◆ Grundgesamtheit, Analyseeinheit und Untersuchungseinheit
- ◆ Stichproben und Auswahlverfahren

B: Pretesting**C: Arbeitsgruppen-Sitzung**

Literatur: Babbie 1998, Kap. 8; Diekmann 1995, Kap. IX; Schnell, Hill & Esser 1999, Kap. 6

Aufgabe: 1. Definieren Sie Ihre Grundgesamtheit! 2. Nach welchem Auswahlverfahren würden Sie in Ihrem Projekt am geeignetsten vorgehen und nach welchem beabsichtigen Sie, real vorzugehen, um sich dem idealen zu nähern? Beschreiben Sie bitte genau die Auswahlverfahren und begründen Sie Ihr Verfahren! (Abgabe per Email an traunmueller@empisoz.de bis **11.11. 15:00Uhr**).

12.11. A: Test zur Überprüfung des Lernerfolgs

- ◆ Wenn Sie aktiv anwesend waren, brauchen Sie dazu nur Ihren Verstand!
- ◆ Die Teilnahme ist Voraussetzung für den Scheinerwerb.

B: Durchführung von Befragungen

- ◆ Pretests und Pilotuntersuchungen
- ◆ Interviewvorbereitung und -schulung
- ◆ Feldzugang und -organisation (Feldkontrolle)
- ◆ Befragungssituation und -dramaturgie

C: Diskussion der Auswahlverfahren

Literatur: Babbie 1998, Kap. 10; Diekmann 1995, Kap. X; Schnell, Hill & Esser 1999, Kap. 7.1.1

19.11. Arbeitsgruppen-Sitzung und Beratung III

- ◆ Während der Zeit der Lehrveranstaltung arbeiten die Arbeitsgruppen am Fragebogen und am Thema.
- ◆ In dieser Zeit besteht die Möglichkeit, mit einem der drei Betreuer anstehende Probleme zu erörtern.

Aufgabe: Lesen Sie den Ethik-Kodex der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (im Skript oder unter: <http://www.soziologie.de/dgs/ethik-kodex.htm>) und überlegen Sie sich zwei Beispiele un-ethischen Verhaltens einer Sozialforscherin bzw. eines Sozialforschers! Welche ethischen Probleme könnten in Ihrer Studie auftreten?

26.11. A: Forschungsethik und Datenschutz**B: Organisatorisches zur Hausarbeit****C: Zur Präsentation von Forschungsergebnissen – Grundlagen und Techniken**

- ◆ Ebenen der Kommunikation, Aktivieren der Zuhörer/innen, Visualisieren, Hauptfehler
- ◆ Präsentation von empirischen Ergebnissen

D: Organisation der Präsentationen

Literatur: Babbie 1998, Kap. 18 und 19; Ethik-Kodex 1992 (im Skript oder unter <http://www.soziologie.de/dgs/ethik-kodex.htm>), Virtuelles Datenschutzbüro (<http://www.datenschutz.de/>), Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit & Hessischer Datenschutzbeauftragter 2000/1994, McCabe & McCabe 2000, Kap. 9: **The 10-Minute Talk, 87-90.**

Aufgabe: Bereiten Sie sich auf die folgenden Präsentationstermine vor. Beginnen Sie mit der Arbeit an der Abschlussarbeit und führen Sie nach Fertigstellung der Erhebungsinstrumente auch die Erhebung durch.

03.12. Präsentationen der Arbeitsgruppen I

- ◆ Jede Arbeitsgruppe hat 15 Minuten Zeit (10 min für die Präsentation und 5 min für Diskussion und *feedback*)
- ◆ Die genauen Termine werden vorab organisiert.
- ◆ Die Anwesenheit aller ist Pflicht!

10.12. Präsentationen der Arbeitsgruppen II

Die Anwesenheit aller ist Pflicht!

17.12. Präsentationen der Arbeitsgruppen III

Die Anwesenheit aller ist Pflicht!

07.01. Präsentationen der Arbeitsgruppen IV

Die Anwesenheit aller ist Pflicht!

14.01. A: Nicht-standardisierte Methoden I - Überblick

- ◆ Standardisierte („quantitative“) und nicht-standardisierte („qualitative“) Sozialforschung im Vergleich
- ◆ Grundprinzipien und Vielfalt nicht-standardisierter Methoden
- ◆ Überblick über nicht-standardisierte Methoden

B: Nicht-standardisierte Methoden II - Konkretionen

- ◆ Formen des nicht-standardisierten Interviews
- ◆ Zur Konstruktion eines Leitfadens
- ◆ Durchführung nicht-standardisierter Methoden
- ◆ Aufbereitungsverfahren: Transkription und Protokoll

Literatur: Wilson 1982; Kelle & Erzberger 1999; **Hitzler & Honer 1997, 7-27**; Lamnek 1995; Mayring 1996, Flick, Kardorff & Steinke 2000, Hitzler & Honer 1997.

21.01. Arbeitsgruppen-Sitzung und Beratung IV

- ◆ Während der Zeit der Lehrveranstaltung besteht für die Arbeitsgruppen die Möglichkeit, die letzten Probleme bei der Fertigstellung der Abschlussarbeit zu klären und gemeinsam daran zu arbeiten (z.B. Koordination der Aufgaben, Korrekturlesen etc.).
- ◆ Es besteht die Möglichkeit zur Beratung mit den drei Betreuern.

28.01. A: Abgabe der Abschlussarbeit**B: Nicht-standardisierte Methoden III - Anwendungen**

- ◆ Interpretative Auswertungsverfahren (Einführung)
- ◆ Anwendungsbeispiele nicht-standardisierter Sozialforschung

C: Nicht-standardisiertes Projekt I

- ◆ Gruppendiskussion

Literatur: Lamnek 1995; Mayring 1996, Flick, Kardorff & Steinke 2000, Hitzler & Honer 1997

04.02. Nicht-standardisiertes Projekt II

- ◆ Gruppendiskussion als Methode
- ◆ Durchführung und Auswertung einer Gruppendiskussion

Literatur: Lamnek 1998; Loos & Schäffer 2000.

11.02. **Schlussdiskussion und Ausblick**

- ◆ Stand, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der empirischen Sozialforschung
 - ◆ Evaluation der Lehrveranstaltung
-

Literatur:

- *Babbie, Earl (1999): *The Basics of Social Research*, Belmont, CA u.a.: Wadsworth Publ. Comp.
- *Diekmann, Andreas (1995): *Empirische Sozialforschung, Grundlagen, Methoden, Anwendungen*, Reinbek b.H.: Rowohlt.
- *Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.) (2000): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*, Reinbek b.H.: Rowohlt.
- *Hitzler, Ronald/Honer, Anne (Hg.) (1997): *Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einführung*, Opladen: Leske + Budrich.
- *Kromrey, Helmut (2000): *Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung*, Opladen: Leske + Budrich (9. Aufl.).
- *Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (1999): *Methoden der empirischen Sozialforschung*, München; Wien: Oldenbourg (6. Aufl.).
- Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit/Hessischer Datenschutzbeauftragter (2000/1994): *Datenschutz in Wissenschaft und Forschung (Materialien-Nr.28)*, Berlin: (2. Aufl.). [<http://ig.cs.tu-berlin.de/~dsb/infomat/heft18/inhhef18.htm>]
- Bohnsack, Ralf (2000): *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Sozialforschung*, Opladen: Leske + Budrich (4. Aufl.).
- Bureau of Applied Social Research, Columbia University (1965): *Das qualitative Interview*, in: König, René (Hg.): *Das Interview. Formen - Technik - Auswertung (Praktische Sozialforschung Bd. 1)*, Köln; Berlin: Kiepenhauer & Witsch (4. Aufl.), 143-160.
- Davis, Martha (1997): *Scientific Papers and Presentations*, San Diego; London; Boston; New York; Sydney; Tokyo; Toronto: Academic Press.
- Hitzler, Ronald/Honer, Anne (1997): *Einleitung: Hermeneutik in der deutschsprachigen Soziologie heute*, in: Hitzler, Ronald/Honer, Anne (Hg.): *Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einführung*, Opladen: Leske + Budrich, 7-27.
- Humphreys, Laud (1975/1970): *Tearoom Trade. Impersonal Sex in Public Places*, New York: Aldine de Gruyter (Enlarged Edition with a Retrospect on Ethical Issues).
- Kelle, Udo/Erzberger, Christian (1999): *Integration qualitativer und quantitativer Methoden. Methodologische Modelle und ihre Bedeutung für die Forschungspraxis*, in: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 51, 509-531.
- Kirchhoff, Sabine/Kuhnt, Sonja/Lipp, Peter/Schlawin, Siegfried (2000): *"Machen wir doch einen Fragebogen"*, Opladen: Leske + Budrich.
- Lamnek, Siegfried (1995): *Qualitative Sozialforschung*, 2 Bde., Weinheim: Beltz (3. Aufl.).
- Lamnek, Siegfried (1998): *Gruppendiskussion. Theorie und Praxis*, Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Lenk, Hans/Maring, Matthias (1998): *Ethikkodizes und Verantwortung in der Soziologie und in den Sozialwissenschaften*, in: Lüschen, Günther (Hg.): *Das Moralische in der Soziologie*, Opladen; Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 293-311.
- Loos, Peter/Schäffer, Burkhard (2000): *Das Gruppendiskussionsverfahren. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendung*, Opladen: Leske + Budrich.
- McCabe, Linda L./McCabe, Edward R. B. (2000): *How to Succeed in Academics*, San Diego; San Francisco; New York; Boston; London; Sydney; Tokyo: Academic Press.
- Prein, Gerald/Kelle, Udo/Kluge, Susann (1993): *Strategien zur Integration quantitativer und qualitativer Auswertungsverfahren (Arbeitspapier Nr. 19 des SFB 186)*, Bremen. [<http://www.sfb186.uni-bremen.de/download/paper19.pdf>]
- Roth, Erwin/Heidenreich, Klaus/Holling, Heinz (1999): *Sozialwissenschaftliche Methoden. Lehr- und Handbuch für Forschung und Praxis*, München; Wien: Oldenbourg (5. Aufl.).
- Struck, Eckart/Kromrey, Helmut (2001): *PC-Tutor Empirische Sozialforschung. Version 1.0*, Opladen: Leske + Budrich.
- Wilson, Thomas P. (1982): *Qualitative 'oder' quantitative Methoden in der Sozialforschung*, in: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 34, 469-486.